

An die  
Mitarbeiter/innen  
  
der  
Unternehmensgruppe  
EINHÄUPLplus

Vilseck, 30.03.2020

Liebe Mitarbeiterinnen!  
Liebe Mitarbeiter!

Wenn, ja wenn wir nicht auf praktisch allen Ebenen der Gesellschaft und Wirtschaft mit einer nie gekannten Situation aufgrund des „Coronavirus“ zu kämpfen hätten, dann, ja dann hätten wir Grund zu feiern.

Praktisch auf den Tag genau vor 10 Jahren – am 01.04.2010 – haben wir die Verzinkerei in Herzlake in unseren Firmenverbund integriert.

Die damals insolvente Firma wurde durch uns übernommen und Schritt für Schritt in unser Unternehmen eingebunden.

Seither ist viel passiert – in unserem Unternehmen und sicherlich auch bei jedem Einzelnen. Mein Vater ist 2013 verstorben.

In Herzlake wurde eine neue Nasslackbeschichtungsanlage dazu gebaut, die Unternehmensstämme der Brüder EINHÄUPL wurden in die jeweils eigene Zukunft entlassen; in Vilseck wurde in einem altherwürdigen Gebäude unsere neue Hauptverwaltung etabliert; am Standort Weiden wurde eine neue Bearbeitungshalle errichtet und nebenbei liefen die Modernisierungsinvestitionen an allen Standorten weiter.

Ein herausragend schönes Ereignis war jüngst die Geburt unseres ersten Enkelkinds. Eines der wichtigsten Zukunftsprojekte ist allerdings die Heranführung unseres Sohnes Daniel an die Unternehmensführung.

Das liest sich nun – im Rückspiegel betrachtet – recht locker. Dies konnten wir aber nur erreichen indem wir selber, meine Frau und ich, stets gestrebt und nicht locker gelassen haben. Und ebenso wichtig war und ist der Rückhalt und die Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Dafür gebührt Ihnen unser Dank!

Das ist auch Grund genug zu feiern und im Kreis der Unternehmensbelegschaft zu lachen und zu tanzen. Allein, das müssen wir unbestimmt verschieben.

Heute wünsche ich jedem Einzelnen/er und ihren Familien, dass Sie die derzeit schwierigen Verhältnisse gesund und unbeschadet durchstehen.

Für unser Unternehmen – wie auch für all unsere Partner - hoffe ich, dass wir bald wieder unter vollen Segeln stehen.



Franz-Josef  
Einhäupl